Druckmelder für Betätigung der Sirene im Brandfall abgebaut

28. Sep 2016

In Zeiten, in denen nicht jeder mit dem Handy unterwegs war, wurde zur Alarmierung der Feuerwehr an den Gebäuden, auf denen die Feuerwehrsirenen installiert waren, Handdruckmelder angebracht. Damit konnte im Notfall die örtliche Feuerwehr alarmiert werden. Nun wurden die Handdruckmelder im Stadtgebiet abgebaut.

Ab sofort ist für die Brandmeldung die telefonische Alarmierung der Feuerwehr über die europaweite Notfallnummer 112 - auch für Rettungsdienst und Notarzt - notwendig.

Im Stadtgebiet Gunzenhausen, aber auch im Landkreis, ereignete sich der Fall, dass die alarmierende Person in einem Brandfall ausschließlich den Druckmelder drückte in der Annahme, damit die Feuerwehr alarmiert zu haben. Die Ortsfeuerwehr war zwar alarmiert, was jedoch aufgrund der Größe der Brände nicht ausreichend war. Die Alarmierung weiterer notwendiger Feuerwehren konnte dadurch erst mit Zeitverzug erfolgen. Zeit kann im Brandfall über Leben und Tod entscheiden.

Im Zuge des Abbaus der Druckmeldeknöpfe wurden Informationstafeln angebracht. Diese informieren die alarmierende Person über alle relevanten Daten, die für die Alarmierung der Feuerwehr bei der Integrierten Leitstelle notwendig sind. Dies ermöglichst eine schnelle und zielgerichtete Alarmierung.

133-2016NotrufschilderBild.pdf (49,6 KiB)